



Reinhard Wagner

Kreative Fotografie **OLYMPUS OM-D & PEN**

Out of Cam – Top-Fotos direkt aus der Kamera

FRANZIS

Reinhard Wagner

Kreative Fotografie

OLYMPUS OM-D & PEN

Out of Cam – Top-Fotos direkt aus der Kamera



Reinhard Wagner

Kreative Fotografie **OLYMPUS OM-D & PEN**

Out of Cam – Top-Fotos direkt aus der Kamera

FRANZIS

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigelegte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

Der Autor

Reinhard Wagner, Werbefotograf, setzt seit 1999 Digitalkameras von Olympus ein. Lange Jahre moderierte er das Forum oly-e.de und gilt in der Szene als bester Kenner der Olympus-Kameras. Zudem veranstaltet er seit vielen Jahren auf seinem Landgut in der Oberpfalz Seminare und Workshops.

© 2019 FRANZIS Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Reinhard Wagner

Fachlektorat: Ulrich Dorn

Satz: Monika Daimer

Covergestaltung: Julia Harrer

Druck: Christian Theiss GmbH

ISBN 978-3-645-20655-6

Inhalt

iAuto – eine Option	8	Wahrsagerin mit Glaskugel	48
Einführung	10	Nebel und Licht	50
Warum ausgerechnet Olympus?	11	Good Morning	52
Die Olympus-mFT-Systemkameras	12	Libertà, Indipendenza!	54
iAuto – eine Option	20	Doppelbelichtung mit Retro-Charme	56
Fotos Out of Cam	22	Location-Scouting	58
Der liegende Buddha	24	Aus der Zeit gefallen	60
Das Bambusstangengerüst	26	Sättigung einzelner Farbbereiche	62
Millennium Residence Tower	28	Sleeping Bride	64
Fliegendes Kleid	30	Personenfotografie mit Fisheye	66
Pont de Beinheim	32	Schneewittchen	68
Die Brücke über den Piteälven	34	Montecastello, Gardasee	70
Dramatischer Effekt	36	Der Diorama-Effekt	72
Weißabgleich, Brennweite und Lensflares	38	Photokina	74
Mary Poppins	40	Vordergrund mit kurzer Brennweite	76
Live-Composite-Ninja	42	Maßstab Mensch	78
Vierhändig spielen	46	Kirchenbesuch	80
		Streetfotografie	82
		Lindesnes Fyr	84
		Den Tag zur Nacht machen	86

Gegenlicht und Schatten.....	88	Vollkontakt-Turnier.....	128
Die Haspel am Südfenster	90	Raffball	130
Magic Carpet Ride	92	Der Kraftsportler.....	132
Lost Place mit Tresorknacker.....	94	Altes Rathaus, Bamberg	134
Mission im Nebel	96	ColorCreator-Hippie	136
Nebel des Grauens.....	98	Sixties – Roll over Beethoven	138
Kalter Schweiß	100	Die Senfmühlenmagd	140
Die Sensenfrau	102	Die Bäuerin.....	142
Eisbär Rasputin	104	Carolabrücke, Dresden	144
Whale Watching.....	106	Under the Bridge, Amsterdam.....	146
Perspektive ist alles	108	Neuschwanstein mit Fish	148
Wanderheuschrecke am Gardasee	110	Die Finger Gottes	150
Im Wildpark	112	München Graffiti.....	152
Feuerstoß einer Kanone	114	Tempel auf dem Donon.....	154
Zirkus Sambesi	116	St. Paul, München.....	156
KISSin Time	118	Logumkloster Kirke.....	158
Zirkus Flic Flac.....	120	Bamberger Dom	160
Die Ballerina.....	122	St. Johannes, Velburg.....	162
Fahrsport.....	124	Domkirke Stavanger.....	164
In der Wand	126	Synagoge Dresden	166

Katharinengasse 16, Nürnberg	168	Blende, Zeit und Brennweite	205
Stabkirche in Borgund	170	Konfusion in Sachen Brennweite	206
Christusstatue Marnaval	172	Äquivalenzbrennweite berechnen	206
Eyecatcher Badewanne	174	Brennweite und Abstand zum Motiv	208
Nähmaschine mit Fußbetrieb	176	Lichtwert und Farbdarstellung	210
Homeshoot.	178	Den Lichtwert bestimmen	210
Low-Key-Gradation	180	Die Farbtemperatur messen	211
Rembrandt und Giorgione	182	Weißabgleich durchführen	214
		Weißabgleich auf eine Graukarte	215
		Die Frage nach dem Farbraum	216
		Problemfall Bildschirm	217
		Der kalibrierte Bildschirm	219
		Farben sicher beurteilen	219
Basics-Fresh-up	184		
Regeln zur Bildgestaltung	186		
Bildeingang und Bildausgang	186		
Ästhetik, Harmonie und Muster	187		
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	192		
Linienführung und Bildwirkung	194		
Regeln wollen gebrochen werden	197		
Schärfe und Unschärfe	198		
Schärfentiefe berechnen	198		
Schärfentiefe und Tiefenschärfe	199		
Beugungsunschärfe	200		
Hyperfokaldistanz	200		
Das perfekte Bokeh	202		
Damit Bokeh entsteht	204		
		Index	220
		Bildnachweis	223

Kapitel 2

FOTOS OUT OF CAM

Fotos direkt aus der Kamera, ganz ohne aufwendige Nachbearbeitung? Mit den Olympus-Kameras geht das. Man muss sich nur darauf einlassen, sich Gedanken machen und auch die Eigenheiten und Möglichkeiten der eigenen Kamera ausprobieren. Man belohnt sich mit Bildern, die schon direkt nach dem Auslösen einen „Wow“-Effekt haben.





Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M10
Brennweite	24 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/4.3
Verschlusszeit	1/50 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Der liegende Buddha

Das ist der liegende Buddha von Wat Pho oder, wenn man es genauer nimmt, von Wat Phra Chettuphon Wimon Mangkhalaram Ratchaworamahawihan. 46 Meter lang, 15 Meter hoch, vergoldete Ziegel und Stuck. Früher lag der Buddha im Freien, aber König Rama III. ließ ihm Mitte des 19. Jahrhunderts ein Dach über den Kopf bauen. Dabei dachte er leider eher nicht an Fotografen, denn das Ablichten des riesigen Buddhas ist seitdem nicht mehr vernünftig möglich – man kommt nicht weit genug weg. Die böse Fama behauptet, Rama III. habe nur den Blick des Buddha nicht ertragen können, dem ziemlich pragmatischen König ging es aber tatsächlich nur um die Wartungskosten der gigantischen Statue.

Da der Buddha zum Zeitpunkt des Besuchs gerade Fußpflege hatte und das dafür erforderliche Gerüst im Weg stand, kam die klassische Aufnahme über die langen Beine hinweg nicht infrage. Aber man kann um den Buddha herumgehen, und so zeige ich hier eine

Aufnahme des heiligen Hinterteils und eines Stücks der Oberschenkel. Abgebildet ist in etwa die Höhe eines Einfamilienhauses. Da es sich hier um Blattgold handelt, sind die Reflexe natürlich erheblich.

Wenn Sie Sehenswürdigkeiten fotografieren, machen Sie das Foto, das alle machen, und wenn Sie ein Motiv sehen, machen Sie das Bild, das Ihnen als Erstes einfällt. Aber anschließend sollten Sie losziehen und schauen, ob Sie das Motiv anders auffassen können. Denn „auf die Zwölf“ fotografiert jeder. Manche weigern sich deshalb, das zu tun, und versuchen, mit Details oder abenteuerlichen Perspektiven Kreativität zu beweisen. Bei der Kehrseite des Buddha sieht man: Das Bild ist ungewöhnlich, das hat nicht jeder. Aber wenn man ein Bild braucht, das den Buddha auch so zeigt, wie er aussieht, wird es schwierig. Also machen Sie auch die Standardbilder, selbst wenn es vermeintlich langweilig ist.



Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M10
Brennweite	38 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/11
Verschlusszeit	1/320 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Das Bambusstangengerüst

Wat Pho ist eine riesige Anlage. Auf demselben Gelände ist auch der alte königliche Palast – und irgendwo stehen eigentlich immer Gerüste, weil gerade etwas renoviert wird. Die thailändischen Gerüste sind aus Bambusstangen und kurzen Seilstücken zusammengeschnürt. Die Seile werden mit kurzen Bambusstöcken, die als Hebel dienen, verdrillt und die Stöcke anschließend mit etwas Plastikband fixiert. Um so ein Gerüst abzubauen, braucht man also nur ein scharfes Taschenmesser, mit dem man die Plastikbänder kappt, und das ganze Konstrukt fällt wie ein Mikadospiel auf einen Haufen. Sicherheitsschuhe à la Berufsgenossenschaft gehen da natürlich nicht, also wird barfuß gearbeitet.

Bei Pauschalreisen hat man pro Sehenswürdigkeit oft nur wenige Minuten, um zu fotografieren. So ein Beifang wie ein Arbeiter auf einem Gerüst muss schnell gehen – also iAuto. Man kann natürlich hinterher immer noch mit dem RAW spielen und das Bild in Schwarz-weiß entwickeln oder einen Artfilter darüberlegen. Hier sieht man auch schon das Problem mit iAuto. Es verwendet die Programmatomatik P, die sich primär darum kümmert, ein verwacklungsfreies Bild zu liefern, und dann schrittweise die Blende schließt und die Belichtungszeit verkürzt. Die optimaleren Belichtungsparameter wären hier natürlich f/5.6 und entsprechend eine kürzere Belichtungszeit von 1/1250 Sekunde gewesen.



Millennium Residence Tower

Das sind die Millennium Residence Tower in Bangkok. Die beiden niedrigeren sind 51 Stockwerke, 192 Meter hoch, die beiden höheren 54 Stockwerke und 199 Meter hoch. 2009 fertiggestellt. Jeder der Türme hat einen eigenen Hubschrauberlandeplatz an der Spitze. Dies sind keine Bürotürme, sondern Apartmenthäuser, Condos, in denen die einzelnen Wohnungen auch monatsweise möbliert vermietet werden. Das Bild ist von der Skybar des Novotels gegenüber gemacht worden.

Zu dem Bild gibt es ein halbes Dutzend weiterer Versuche mit unterschiedlichen Kameraeinstellungen, unter anderem mit dem Szeneprogramm *Sonnenuntergang* und verschiedenen Filtern. Dies ist das bei Weitem unspektakulärste – eben weil es einem Artfilter (PopArt) nachentwickelt wurde. iAuto kümmert sich darum, ein halbwegs richtig belichtetes, scharfes Bild zu liefern. Kreativität ist im Programm nicht vorgesehen.



Fliegendes Kleid

Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M10 Mark III
Brennweite	42 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/10
Verschlusszeit	1/250 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Dieses Foto ist im Norden Korsikas entstanden, in Oletta – dort, wo man von Col Teghime über die D38 nach Süden fährt, kurz hinter dem Ortschaft. Korsika bietet tolle Motive für Landschaftsfotografen und pittoreske Bergstädte. Leider sind die Dörfer nach der Saison wie ausgestorben, die Städte sehen aus wie die meisten europäischen Städte auch. Wenn man als Fotograf in Korsika Menschen ablichten will, sollte man seine Models also tunlichst mitnehmen.

Dieses Foto habe ich mit iAuto gemacht, weil Olympus mit der E-M10 Mark III eine Kamera herausbrachte, deren Zielgruppe angeblich mit iAuto fotografiert. Ich habe relativ schnell umgestellt und das Foto mit Blendenwahl noch einmal gemacht. Blende 10 ist für dieses Motiv einfach viel zu hoch, die Belichtungszeit unnötig lang.

Beim Drehen ein fliegendes Kleid abzulichten, erfordert einerseits natürlich ein Kleid, das das auch tut, und andererseits den richtigen Startpunkt. Wenn man den falsch wählt, sehen die Beine seltsam aus. Ballerinen können das, sie lernen, den Kopf anders zu drehen als den Körper, sodass sie immer ins Publikum schauen, und mit den Beinen so Schwung zu holen, dass es elegant aussieht. Wenn man aber den Startpunkt des Drehens gut wählt, kann man es hinbekommen, dass die beiden Füße im richtigen Moment nebeneinander sind, Haare und Kleid aber trotzdem noch fliegen. Mehrmals probieren kann sich lohnen.



Pont de Beinheim

Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M10
Brennweite	11 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/3.5
Verschlusszeit	1/2 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV
Funktion	Live Composite

Die Rheinbrücke Wintersdorf, auch Pont de Beinheim genannt, ist eigentlich eine zweigleisige Eisenbahnbrücke, die in ihrer 120-jährigen Geschichte mehrmals gesprengt und wiederaufgebaut wurde. Eine Zeitlang wurde sie von der NATO betreut, derzeit gibt es Überlegungen, sie wieder als Eisenbahnbrücke in Betrieb zu nehmen. Im Augenblick läuft Pkw- und Lieferwagenverkehr darüber.

Bei Weitwinkelaufnahmen versuche ich immer, den Fluchtpunkt aus der Mitte zu nehmen. Man kann sich zwar, wenn, wie 2014, nicht viel Verkehr auf der Brücke herrscht, mitten hineinstellen und die Brücke mit Zentralperspektive aufnehmen, das hat aber – abgesehen davon, dass das „jeder“ macht – ein paar Nachteile: Ich kann dort kein Stativ aufstellen, und ich habe links und rechts jeweils eine krass unterschiedliche Belichtung. Also habe ich meine Kamera auf einem kleinen Berlebach-Stativ an den Rand gestellt, eingerichtet und mich dann in Sicherheit gebracht.

Auf dem Objektiv war ein ND-3,0-Graufilter, damit ich den Verkehr dokumentieren konnte. Natürlich gab es keine relevanten Lichtspuren, schließlich war es heller Tag. Aber die Reflexe von der Sonne auf den Fahrzeugen ergaben spannende Effekte, der Haupteffekt wurde durch einen weißen Lieferwagen erzeugt. Die Unterbrechungen entstehen natürlich dadurch, dass das Fahrzeug im Schatten der Brückenkonstruktion fährt.

Bei allen Aufnahmen an Straßen müssen Sie unbedingt immer Sicherheitsabstand einhalten! Und den Blitz nur sehr vorsichtig verwenden! Wird ein Autofahrer durch so einen Blitz irritiert und verursacht einen Unfall, ist der Fotograf wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr dran. Auch wenn die Polizei blitzen darf – der Fotograf darf das noch lange nicht!



Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M1
Brennweite	8 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/6.3
Verschlusszeit	1/6000 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Die Brücke über den Piteälven

Diese Brücke ist ein Rest des alten „Inlandsvägen“ in Nordschweden, der mittlerweile zur E45 aufgewertet und im Endeffekt direkt neben der alten Straße neu gebaut wurde. Die alte Straße gammelt vor sich hin, ist an vielen Stellen schon romantisch überwuchert – oder eben, wie hier, Fahrrad- und Fußweg. Rechts, knapp außerhalb des Bilds, ist die neue zweispurige Straße. Das schwedische Fremdenverkehrsamt versucht, den Inlandsvägen als Alternative zur Küstenstraße zu promoten, auch um wenigstens ein bisschen Geld in die Dörfer entlang dieses Highways zu bekommen. Mit zweifelhaftem Erfolg. Viele fantastische kleine Cafés an der Straße findet man schon zwei Jahre später nicht mehr. Ich persönlich liebe den Inlandsvägen. 1.400 Kilometer Straße durch Nadelwald bei maximal 90 km/h und durch viele Orte mit Fahrbahnschwellen (auf Schwedisch Fahrthinderern) sorgen für ein ausgesprochen meditatives Reiseerlebnis.

Um diese Brückenkonstruktion abzulichten, habe ich mehrere Versuche unternommen, die alle unbefriedigend waren. Auch wenn es hier anders aus-

sieht, die Brücke besteht aus zwei Bögen, aber alle Versuche, beide Bögen vernünftig ins Bild zu bringen, scheiterten. Dieses Bild wurde deshalb von der Mitte der Brücke aus aufgenommen. Wenn man sich umdreht, hat man also fast das gleiche Bild nochmals. Das Bild wurde mit Fisheye aufgenommen, um den Himmel – es zog ein Sturm auf – mit aufs Bild zu bekommen. Durch die Fisheye-Verzerrung im Hochformat werden die Brückenträger, die eigentlich rund sind, gestreckt und bekommen mehr Dynamik.

Warum der Artfilter *Dramatischer Effekt*? Bei solchen Bildern hat man immer die Wahl „zwischen Himmel und Erde“. Wenn ich den dramatischen Himmel haben will, ohne dass mir die Wolken ausreißen, säuft mir die Brücke ab. Also: entweder warten, bis die Brücke zufälligerweise noch mal durch ein Wolkenlicht harte Sonne abbekommt – mit all den harten Schatten, die dadurch entstehen –, oder eben den Artfilter anwerfen. Die dritte Möglichkeit – richtig viel Kunstlicht aufbauen – kommt nur sehr selten infrage.



Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M1
Brennweite	150 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/2.0
Verschlusszeit	1/3200 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Dramatischer Effekt

Auch dieses Bild ist mit dem Artfilter *Dramatischer Effekt* entstanden, noch verschärft durch eine Vignette. Verwendet wurde das FT 150 f/2, auch Fässchen genannt. Wegen der langen Brennweite muss man sich schon fast 20 Meter vom Motiv entfernen, das erfordert natürlich entsprechend Platz. Der große Vorteil ist dann aber eine wunderbare Freistellung – und ein mächtiger Hintergrund. Das Schilf, das hier gigantisch aussieht, war schon zwei Meter hoch, wirkt hier aber größer, ein Effekt der langen Brennweite. Generell gehe ich bei Menschenaufnahmen so weit wie möglich weg und nehme lieber lange Brennweiten. Das hat jedoch nichts zu tun mit „Abschießen aus der Deckung“.

Die Personen, mit denen ich arbeite, wissen genau, was ich mache. Aber die Perspektive erlaubt mir subtilere Effekte. Wenn ich hier näher herangehe, betone ich schnell Körperteile, die

ich nicht betonen will. Aus einer Entfernung von einem Meter kann jeder Zentimeter Kamerahöhe verheerende Wirkungen haben. Aus 20 Metern Entfernung kann ich schon mal einen halben Meter variieren und habe auch mehr Möglichkeiten, den Hintergrund zu steuern.

Bei Fotografien von Personen mit *Dramatischer Effekt* muss man die Belichtung sehr genau steuern, weil sonst die Hauttöne ins Schwarze umkippen. Unter Umständen muss man mit Reflektoren und Aufhellblitzen arbeiten, damit das was wird. In diesem Fall reichte das Licht der Sonne, aber schon in den Halbschatten kippt der Hautton weg.



Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M1
Brennweite	208 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/16.0
Verschlusszeit	1/250 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Weißabgleich, Brennweite und Lensflares

Ich lebe direkt am Rand des „Landes der Zeugenberge“ in der nördlichen Oberpfalz. Die „Zeugenberge“ heißen so, weil sie Überbleibsel einer Schichtstufenlandschaft aka „Mittelgebirge“ sind. Sie „bezeugen“ also das früher vorhandene Gebirge. Zeugenberge sind meist nicht sonderlich hoch, stehen aber sehr schön allein, sodass man von oben meistens einen prima Blick hat. Wenn oben idealerweise auch statt Wald Wiese ist, steht der Fotolocation nichts im Wege. Leider hat der örtliche Verschönerungsverein an dieser Stelle vor einigen Jahren eine Bank aufgestellt, sodass der freie Bereich sehr eng geworden ist – und deshalb rechts etwas Gebüsch ins Bild ragt. Photoshop entfernt das in Sekunden, aber in diesem Buch reden wir ja über Out of Cam.

Dieses Foto entstand eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang. Damit Abendsonne so hoch über dem Horizont schön rot wird, muss man in die

Weißabgleichs-Trickkiste greifen. Der automatische Weißabgleich funktioniert da gar nicht, es wurde mit 7.500K (Kelvin) gearbeitet. Ein zweites Problem ist, die Sonne entsprechend groß zu bekommen. Das erreicht man mit einer langen Brennweite. Damit die Sonne dann nicht zu groß wird, weil eben unscharf, muss die Blende geschlossen werden.

Ein letztes Problem, das man schnell bekommt, sind Lensflares. Gerade die Olympus-Objektive liefern oft symmetrisch gegenüber dem Bildzentrum einen großen Lensflare. Das hier verwendete Sigma 50-500 mm, das eigentlich kaum noch verwendet wird, weil es bei 20 Megapixeln die Schärfe nicht mehr liefern kann, ist hier mein Lieblingsobjektiv, weil es auf brutales Gegenlicht sehr gutmütig reagiert.



Aufnahmedaten

Kamera	Olympus E-M1
Brennweite	22 mm
Empfindlichkeit	ISO 200
Blende	f/3.5
Verschlusszeit	1/1250 s
Belichtungskorrektur	0,0 EV

Mary Poppins

Auch dieses Bild ist auf meinem Hausberg entstanden, hier war die Bank für etwas gut, schließlich kann man von ihr herunterspringen. Es gibt eine Regel für solcherlei Fotos: „Je tiefer der Fotograf, desto höher springt das Model.“ Generell ist bei waagerechter Kamera der Horizont grundsätzlich in der Bildmitte. Und eine fliegende Person wird erst dann als fliegend erkannt, wenn sie oberhalb des Horizonts ist, also mit Untersicht fotografiert wird. Bei einem stehenden Fotografen muss demzufolge ein Model also gut zwei Meter hoch springen. Kurz über der Grasnarbe tut es auch ein halber Meter.

Durch das Kippen der Kamera landet der Horizont natürlich am unteren Bildrand, aber wenn man darauf achtet, dass durch das Kippen keine Linien stürzen (Bäume, Häuser), hat es nur den (erwünschten) Effekt, dass man weniger Boden und mehr Model draufhat. Zusätzlich wird natürlich dadurch, dass ein Weitwinkelobjektiv den Vordergrund betont, der Abstand zum Boden immer größer, je kürzer die Brennweite wird. Bei 7 mm wäre das Model gefühlt eineinhalb Meter in der Luft – nur würden dann die Füße

extrem groß, und die starke Untersicht ist gerade bei Damen mit Röcken nicht immer gewünscht.

Hier sollten Anklänge an Mary Poppins spürbar werden, deshalb die für eine Modelspringerei vergleichsweise lange Brennweite von 22 mm.

Natürlich musste ein Blitz eingesetzt werden, um Moni zu beleuchten. Ein Reflektor reicht nicht aus, weil er im Idealfall etwa die Hälfte der Helligkeit des Himmels liefern kann – also eine Blende weniger als der Himmel. Bei Sonnenuntergang wird aber bereits der Himmel deutlich unterbelichtet.

Hier wurde mit FP-Synchronisation gearbeitet, was bedeutete, dass der verwendete Blitz manuell auf volle Leistung gestellt wurde. Damit kann man natürlich beim Sprung nicht auf Dauerfeuer stellen, sondern hat pro Sprung genau eine Chance. Es ist also sinnvoll, die Kamera genau auszurichten, eventuell sogar ein kleines Stativ zu verwenden, den Fokus auf MF zu stellen und dann unter Umständen beim Sprung gar nicht durch den Sucher zu sehen – der kann verzögern –,

sondern mit beiden Augen bei der Sache zu sein und dann auszulösen.

Entsprechende Übung und Erfahrung, was die eigene Reaktionszeit und auch die Auslöseverzögerung der Kamera betrifft, sollte man sich natürlich vorher aneignen. Gerade auch weil solche Sprünge nicht völlig ungefährlich sind. Mit Turnschuhen auf Hallenboden ist das kein Ding – mit Damenschuhen auf unebenem Wiesenboden kann es böse ausgehen. Man muss es ja nicht provozieren. Und irgendwann verliert auch das beste Model die Motivation.

► *Mary Poppins.*



Index

A

Abendsonne 38
Adobe RGB 215, 216
Agenturen 10
Altar 170
Altes Rathaus, Bamberg 134
American Cut 191
Amsterdam 146
APS-C 207
APS-N 207
Äquivalenzbrennweite berechnen 206
Architektur 146
Artfilter 34, 36, 66, 70, 72, 86, 154, 176
Asakura
 Yasuo 16
Ästhetik 188
Aufhellen 68
Autofokus 15
Automatik 21

B

Badewanne 174
Ballerina 122
Ballett 122
Bamberger Dom 160
Bambusstange 26
Bangkok 28
Bäuerin 142
Beleuchtung 52
Belichtungszeit 26
 kurze 130
Berlebach-Holzstativ 46

Beugungsunschärfe 200
Bildaufbau 186
Bildausgang 186
Bildeingang 186
Bildkreis 206
Bildschirm 216
 kalibrieren 217
Bildwinkel 206
Blende 38, 205
 Schreibweisen 205
Blendenreihe 205
Blendenstern 150
Blendenzahl 202
Blitz 40, 68, 170
Blitzleistung 43
Blitzweißabgleich 212
Bokeh 202, 204
Brennweite 206
 kurze 76
Brennweitentabelle
 Häuser 208
 Menschen 209
Brückenkonstruktion 34
Buddha 24
Bunkermuseum Hirtshals 72

C

C-AF 130
Calcio Storico 74
Candela 210
Capa, Robert 186
Carolabrücke, Dresden 144
CMYK-Offset 215
ColorCreator 136
COLOR-Modus 62
Creative Dial 138
Cropfaktor 206

D

Damhirschkuh 112
Deckenmalereien 164
Diagonale 195
Diorama 72
Donon 154
Doppelbelichtung 56
Dorfkirche 162
Dramatischer Effekt 34, 36, 154
Drittelregel 187
Dynamik 34

E

E-1 17
E-330 17
Eisbär 104
E-M5 19
Empfindlichkeit 21
E-P1 19, 20
E-P2 19
E-P3 19
E-PL1 19
E-PL3 19
E-PM1 19
EV-Wertetabelle 210
Exposure Value 210

F

Fahrsport 124
Farbfolien 116
Farbprofile 215
Farbraum 215
Farbtemperatur 211
Fenster 88

Fernpunktformel 198
Fine-Art-Printer 215
Fisheye 34, 66
Flagge 54
Flesafossen 78
Flic Flac, Zirkus 120
Fluchtpunkt 32
Four Thirds 16, 17, 207
FP-Modus 86
FP-Synchronisation 40
Funkblitz 48, 86, 116
Fyr 84

G

Gamut 215
Gardasee 70, 82
Gegenlicht 90
Gegenwart 192
Gentle Sepia 176
Gesangbuch 162
Gesichter 192
Giorgione 182
Glaskugel 48
Glockenturm 80
Goldener Schnitt 188
Graffiti 144
 München 152
Graufilter 32, 42
Graukarte 214
Gretag 217
Gruselszene 86
Gym 100

H

Harmonie 188
Hasselblad 207
Hauptmotiv 187
HDR 154
Hintergrund 43, 52, 76
Hippies 136
Histogramm 219
Historienbild 60
Homeshoot 178
Hyperfokaldistanz 200

I

iAuto 21, 26, 30
Inlandsvägen 34
ISO 21

J

JPEG 10, 215

K

Kanone 114
Katharinengasse 16, Nürnberg 168
Kelvin 211
Kirche 80, 150, 156, 158, 162, 172
KISSin Time 118
Kleid, fliegendes 30
Kleinbild 207
Kontrast 88
Korsika 30, 54, 62, 80
Kraftsportler 132

Krieg 102
Kutscher 124

L

Lama 54, 60
Latex, Dame 96
Leica 186
Leica S2 207
Lensflares 38
Leuchtturm 84
Licht 50, 52, 210
 natürliches 178
Lichtmessung 210
Lindesnes Fyr 84
Linien 194
Live Composite 42, 46, 84, 92
Location 58
Lochkamera II 86
Logumkloster 158
Lost Place 94
Low-Key-Gradation 180
Lumen 210
Lux 210

M

M-1 15
Magic Carpet Ride 92
Maitani 13
Marnaval, Kirche 172
Massendorfer Schlucht 68
Maßstab 78
MDN 13
Mensch 78
Metapont, Hippasos von 188

mFT-Kamera 20
Micro Four Thirds 18
Millennium Residence Tower 28
Mittelalterfest 128
Mittelbergwand 126
Mittelformat 207
Mittelgrund 76
Molton 52, 92
Montecastello 70
Muster 192
Mustererkennung 191
Musterreize 192

N

Nachbearbeitung 10, 20
Naheinstellgrenze 110
Nähmaschine 176
Nahpunktformel 198
Nebel 50, 92, 102
Nebelmaschine 92
Neger 52
Neuschwanstein 148
Norissteig 126
Normalbrennweiten 186
Norwegen 78, 84, 170

O

Oben-ohne-Bilder 176
Oletta 30
Olympus 11, 12
Olympus E-1 17
Olympus E-330 17
Olympus-Funkauslöser 50
OM-1 15

OM-D 15, 19
OM-X 13
OoC 10, 19, 20
Out of Cam 10

P

Panoramafreiheit 82, 146
Pappe 92
schwarze 46
PEN 13
PEN-F 18, 62, 138
PEN-Versionen 19
Perspektiven 70
Petroleumlampe 86
Pferd 124
Photokina 74
Pont de Beinheim 32
Programmautomatik P 26

R

Raffball 130
Rauch, giftiger 98
Raum 88
RAW 10
RAW-Dateien 216
Reflektor 50, 90
Regeln 197
Rembrandt 182
RGB-Histogramm 219
RGB-Kanäle 219
Rheinbrücke Wintersdorf 32
Rottmeisterhäuschen 134
Rule of Thirds 187

S

Salò 82
San Michele du Murato 80
Schärfe 198
Schärfentiefe 198, 199
Schloss Neuschwanstein 148
Schlucht 68
Schweden 34
Schweiß 100
Sebalduskirche, Nürnberg 150
Sehenswürdigkeiten 24
Senfmühle 140
Senfmühlenmagd 140
Serienbild 130
Softboxen 64
Softfokus 66
Sonne 211
Sonnenuntergang 38
Sophienquelle 76
Sphärische Aberration 202
Spiegellose Systemkameras 20
Spiegelreflexkameras 20
Sprung 40
Spyder 217
sRGB 215
Stabkirche, Borgund 170
Stativ 32, 46, 56
Statue 24
Stavanger, Dom 164
Sternenhimmel 84
Stichflamme 174
St. Paul, München 156
Strauß 108
Street 82
Striplight 132
Subtiler Effekt 36
Synagoge, Dresden 166

T

Takada, Katsuhiro 15
Teilakt 176
Teleobjektiv 48
Tempel, Donon 154
Tiefenschärfe 199
Tierpark 104
Torre d'Albu 62
Tücher 52

U

Unschärfe 198

V

Vergangenheit 192
Vintage 70
Vintage-Filter 55, 64
Vogesen 154
Vollkontaktsportler 128
Vordergrund 76

W

Wasserfall 78
Wat Pho 24, 26
Weißabgleich 38, 211, 214

Weitwinkelaufnahmen 32
Whale Watching 106
Wind 54

Z

Zerstreuungskreisdurchmesser 202
Zirkus 116
Zirkus Flic Flac 120
Zirkuslicht 116
Zuiko 13
Zukunft 192

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von **Reinhard Wagner** erstellt.

Ausgenommen dieser Bilder: **S. 12** Olympus. **S. 14** Olympus. **S. 18** Olympus. **S. 25-29** Susanne Dennerlein-Wagner. **S. 214** Datacolor.



Reinhard Wagner

Kreative Fotografie Olympus OM-D & PEN

Out of Cam – Top-Fotos direkt aus der Kamera

Dieses Buch hat nur ein Ziel: Bilder, bei denen man auf lästige und zeitraubende Nachbearbeitung verzichten kann. Sie fotografieren wieder bewusster und sind enger am Motiv.

Die Olympus-OM-D- und PEN-Kameras bieten eine Fülle an kreativen Möglichkeiten, die entdeckt werden wollen. Wenn Sie Ihre Micro-Four-Thirds-Kamera wirklich nutzen und ausreizen wollen, sollten Sie sich von einem Profi anleiten lassen. Olympus-Enthusiast Reinhard Wagner zeigt bis ins kleinste Detail, wie Sie Ihre Ideen mit aktuellen Olympus-Kameras gekonnt in beeindruckende Bilder umsetzen. Mit praktischen Tipps und ganz speziellem Olympus-Know-how macht er Sie sattelfest im Umgang mit diesen umwerfenden Kameras.

Alle Bilder in diesem Buch sind JPEGs direkt aus der Kamera, also „Out of Cam“. Wenn etwas an ihnen verändert wurde, dann war es der Drucker, der die Bilder an den Offsetdruck angepasst hat. Zu jedem Bild erzählt Reinhard Wagner eine kurze Hintergrundgeschichte und erklärt, was er warum an seinen Kameras eingestellt hat. Nicht jedes Motiv wird Ihnen so vor die Kamera kommen, und nicht jedes Bild wird Ihren Applaus finden, aber darum geht es auch nicht.

Was Sie in diesem Buch finden, sind Anregungen und Inspiration für andere, bessere Bilder. Sie werden bewusster fotografieren, enger am Motiv sein und auf die lästige und zeitraubende Nachbearbeitung Ihrer Bilder verzichten können.

In diesem Buch geht es um:

- Fotos Out of Cam
- iAuto – mehr als nur eine Option
- Basic-Fresh-up
- Regeln zur Bildgestaltung
- Schärfe und Unschärfe
- Blende, Zeit und Brennweite
- Lichtwert und Farbdarstellung
- Mit Filtern fotografieren
- Das perfekte Bokeh
- Subtile Effekte
- Sonnenstrahlen einfangen
- Live-Composite
- Doppelbelichtung mit Retro-Charme
- Nebel und Licht
- Fast eine Filmsimulation
- Location Scouting
- Lochkamera und Funkblitz
- Menschen mit Zweitmotiv
- Die Illusion großer Räume
- An der Naheinstellgrenze
- Harte Mimik, harter Kontrast
- Low-Key-Gradation
- In Sakralbauten fotografieren
- Rembrandt und Giorgione
- und noch viel mehr!